

# Windkraftanlagen auf jeden Fall ablehnen

Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft meldet ihre Bedenken an / Auch Parlament soll sich verweigern

**Rodgau** (op) ■ Der Kreisverband der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA) lehnt Windkraftanlagen zwischen Weiskirchen, Jügesheim und Froschhausen ab, wie Kreisvorsitzender Achim Steibert

berichtet. Der Verbandsdirektor des Planungsverbandes Frankfurt Rhein-Main, Stephan Wildhirt (SPD), habe eine Planung vorgelegt, die inakzeptabel sei, sagt Steibert. „Offensichtlich hat Herr Wildhirt nun di-

verse Flächen, die im ursprünglichen Entwurf für Windkraft vorgesehen waren - insbesondere im Taunus und in der Wetterau - aus seinem Plan herausgenommen mit der Konsequenz, dass das größte Windkraftan-

lagengebiet des Rhein-Main-Gebietes nun im Wald zwischen Froschhausen, Weiskirchen und Jügesheim entstehen soll.“

Die CDA Rodgau lehnt dies ab: „Insbesondere ist es für uns nicht ver-

ständig, dass Flächen in der Wetterau und im Taunus, die wohl ohne Rodung von Wald benutzt werden könnten, aufgegeben werden, und bei uns wertvoller Wald hierfür geopfert werden soll“, so Gerhard Lede-

rer, kommissarischer Rodgau-Vorsitzender. Gänzlich unverständlich wird diese Planung nach Ansicht der CDA unter Berücksichtigung der aktuellen Belastung der Region. Die CDA fordert die CDU-Vertreter in

der Planungsversammlung auf, gegen diese Planung vorzugehen. Auch die einhellige Ablehnung durch die Stadtverordnetenversammlung wäre nach Ansicht der CDA „ein wirkungsvolles Zeichen“.